

Staliener hätten verführt, die Schuld für die Kriegserklärung den Deutschen aufzubürden, doch hätte sich Deutschland geweigert, auf Italiens Spiel einzugehen, während die Alliierten fortführen, auf Italien einen Druck im Interesse der Kriegserklärung auszuüben. Er sagte dann: „Schließlich waren die Hoffnungen, die England gegenüber den Alliierten und den Neutralen zur Anwendung bringt, zu stark, Italiens Kriegsführung ist von britischem Gelde und britischen Kohlen abhängig. Das Land mußte schließlich nachgeben. Die Entscheidung wurde schließlich unter englischem Druck herbeigeführt, obgleich die Hoffnungen, die Italien bezüglich des Balkans hegt, gleichfalls eine Rolle gespielt haben mögen. Um nicht sich selbst überlassen zu bleiben, sah sich Italien gezwungen, sich der Expedition des Generals Sarraiti anzuschließen und das führte zu einem Zusammenstoß zwischen Deutschen und italienischen Truppen in Mozambik.“

Roosevelt nach Battle Creek.

Zur zweiten Kampagnenrede im Interesse E. Hughes.

New York, 29. Sept. Theodore Roosevelt fährt heute nachmittags nach Battle Creek, Mich., ab, wo er morgen seine zweite Rede der gegenwärtigen Kampagne halten wird. Danach wird Herr Roosevelt nach New York zurückkehren. In der zweiten Woche von Oktober geduldet er eine Stumpfreise im Interesse Hughes' nach dem Westen anzutreten und wird in Chicago, Indianapolis, Kansas City, Denver und San Francisco sprechen.

Offenbar Selbstmord.

Grand Haven, Mich., 29. Sept. Die Leiche des Mannes, die gestern aus dem Grand River gefischt worden war, wurde als die des 60 Jahre alten Julius Schroeder von Grand Rapids identifiziert. Der Mann hatte anscheinend Selbstmord begangen. Er verschwand am 19. September aus Grand Rapids und seine Gattin identifizierte die Leiche.

Geladener Draht tötet Jungen.

Constantine, Mich., 29. Sept. John Hull, 16 Jahre alt, wurde gestern nachmittags auf dem Heimwege durch den elektrischen Strom getötet, als er mit einem geladenen Draht in Verbindung kam. Der Junge, der auf der Stelle getötet wurde, hinter-

Große Verluste auf beiden Seiten.

Billa besetzte angeblich wichtiges Gruben-Zentrum.

Carranza-General soll sich jetzt auf der Flucht befinden.

Junison meldet einen noch unangefangenen Grenzfall.

Carranza-Truppen gingen nahe Yaleta, Tex., über die Grenze.

El Paso, 29. Sept. (United Press.) In einem der blutigsten Kämpfe seit Beginn der mexikanischen Revolution engagierte am Mittwoch eine große Schar von Billa-Banden bei Cuñibitragich, 50 Meilen westlich der Stadt Chihuahua gelegen, Carranza-Truppen. Nagere Nachrichten über den Kampf begannen heute über die Grenze zu kommen. Carranza-Banden in Juarez geben zu, daß die Verluste auf beiden Seiten in die Hunderte sich belaufen.

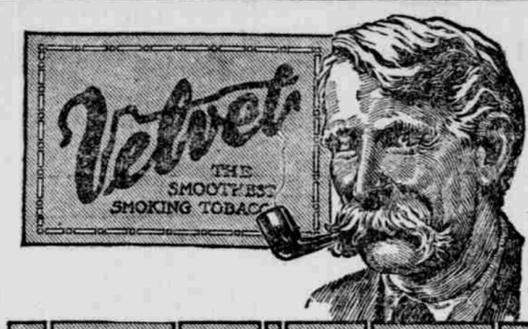
Bon Retiretern in Cuñibitragich erhielten heute hiesige Bergwerks-Besitzer eine Depesche, die andeutet, daß Billa die Stadt nach einem heftigen Kampf, in dessen Verlauf ein Teil der Garnison meuterte und zu den Banditen überging, genommen hätte. Es wird gemeldet, daß Billa persönlich seine Armee zum Angriff führte.

Von Carranza-Banden in Juarez kann man nur wenige Einzelheiten erfahren. Es wurde gesagt, daß bis jetzt die einzige Nachricht eine Depesche des Generals Ramos, Kommandanten der an dem Kampfe beteiligten Carranza-Truppen, bilde, worin verlangt wird, daß ein Spitalszug und Mergte ihm zugesandt werden. Ramos selbst wurde leicht verwundet.

Diesem Erfund fügte Ramos die Mitteilung hinzu, daß in dem Kampf mit den Banditen 100 Billa-Leute getötet, ihr Führer, General Urbe, gefangen genommen wurde und die Carranza-Truppen schwere Verluste erlitten hätten.

In Juarez zirkulierten heute verschiedene Gerüchte über den Ausgang des Kampfes. Eines geht dahin, daß General Ramos um Verstärkungen bat und mit dem Rest seiner zerschmetterten Armee nach Santa Ysabel flieht.

Man weist darauf hin, daß Ramos' lakonische Bemerkung, daß ein großer Kampf stattgefunden hätte,



Wenn ein Hund mich einmal beißt, bin ich fertig mit ihm. Gerade so ist es mit dem Tabak. VELVET ist zwei Jahre lang in Holz gelagert, um ihn zum meistesten Rauchtobak zu machen. Velvet Joe

auf einen neuen Sieg der Banditen schließen lasse, da im gegenteiligen Falle Ramos sofort den Sieg seiner Truppen gemeldet hätte.

Der Ort Cuñibitragich ist ein wichtiges Gruben-Zentrum. Mehrere amerikanische Bergwerke mit Hauptbüros in El Paso sind in jener Gegend gelegen.

Carranzisten kamen über die Grenze.

Washington, 29. Sept. (U.S. Press.) General Junison benachrichtigte heute das Kriegs-Department, daß eine Bande von 30 bewaffneten Mexikanern gestern nahe Yaleta, Tex., über die Grenze nach amerikanischen Gebiet gekommen waren, sich aber, ohne einen Schuß abzugeben, zurückgezogen hätten, sobald ihre Anwesenheit entdeckt wurde. Die Mexikaner gehörten zum Kommando des Obersten Reuel, eines Carranza-Offiziers, der mit anderen Banditen der de facto-Regierung dem General Bell versichert, daß sich ein solcher Zwischenfall nicht wiederholen soll. General Junison's Meldung lautete: „Gegen Mittag entdeckte gestern eine kleine Patrouille des achten Kavallerie-Regiments aus Yaleta etwa 30 bewaffnete Mexikaner an der Nordseite des Rio Grande etwa zwei Meilen westlich von Yaleta. All die Mexikaner waren von ihren Pferden getrieben und versteckten sich im Gebüsch und nur ein einziger, der offenbar Wache hielt, sah auf seinem Burro. Die Mexikaner zogen sich

über den Fluß zurück und der berittene Mann eilte so rasch davon, daß er kein Burro und keine Pistole zurückließ. Diese Pistole, die einen Namen mit der Marke K. 10. trug, ist jetzt in unserem Besitz. Keine Schüsse wurden abgegeben. Die Leute gehörten zum Kommando des Obersten Reuel, eines Carranza-Offiziers. Der Fall wurde sofort mit den Juarez-Behörden ausgenommen und es wurde verprochen, daß sich solche Fälle nicht wiederholen sollen. Nichts wurde auf dieser Seite getötet und der Grund für das Ueberkreuzen der Grenze ist unbekannt.“

Troop K. 10, Kavallerie-Regiment, war das Kommando, das von Carranza-Truppen in Carrizal attackiert worden war.

Sicheres Geleite gewährt.

Junger deutsch-amerikanischer Künstler darf nach Italien reisen.

New York, 29. Sept. Die italienische Regierung hat nach viel Verögerung und Unterhandlungen eingewilligt, Carl B. Jennewein, einem naturalisierten Amerikaner, der aus Stuttgart, Deutschland, gebürtig ist, sicheres Geleite und unbefristeten Aufenthalt in Italien während der weiteren Kriegsdauer zu gewähren. Jennewein ist ein Mitglied des 7. Regiments der New Yorker Nationalgarde. Er er mit seinem Regiment

an die mexikanische Grenze abging, erhielt er die Nachricht, daß er ein \$3000 Stipendium von der amerikanischen Akademie in Rom für ein Stück Bildhauerarbeit in einem Wettbewerb gewonnen hatte. Jennewein konnte infolge seiner deutschen Abstammung seinen Paß erhalten. Seine hiesigen Freunde verwandten sich für ihn und erhielten die Hilfe des Staatssekretärs Lansing. Jennewein wird nun am nächsten Samstag von hier nach Italien abfahren.

Bedeutender Erfolg der Verbündeten an der Front von Yemberg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

teren Kampfe wurde er gezwungen, zwischen den deutschen und französischen Linien hindurchzugehen, entkam aber unversehrt.

Englands Mitternachtsmeldung. London, 29. Sept. (U.S. Press.) Britische Truppen haben den größeren Teil einer deutschen Redoute nördlich von Diepvall genommen, die das nördliche Tal des Ancre-Paches beherrschte. Bei dieser Gelegenheit wurden zufolge des britischen Mitternachtsberichts annähernd 600 Gefangene gemacht. Der Text der Meldung hat folgenden Wortlaut:

„Wir griffen die Redoute Schwaben an, deren größerer Teil in unseren Händen ist. In dieser Zone wurden während der letzten 24 Stunden annähernd 600 Gefangene gemacht. Die Redoute nimmt einen Hügel von 500 Yards nördlich von Diepvall ein und gewährt einen vollen Ausblick auf das nördliche Tal des Ancre-Paches. An anderen Stellen unserer Front konsolidierten wir unsere Stellungen und schoben unsere Linien nördlich und nordwestlich von Courcellette vor.“

„Britische Flieger wirkten in den letzten beiden Tagen mit der Infanterie zusammen. Viel Schaden wurde an den feindlichen Batterien angerichtet, und es sind zahlreiche Fälle zu verzeichnen, in denen unsere Flieger feindliche Truppen und Transporte mit Maschinengewehren angriffen.“

„Ein abgegangener Bericht über die Kämpfe an der Somme, der von einem deutschen Führer eines Korps abgefaßt worden war, das an den Kämpfen teilgenommen hatte, enthält eine lobende Erwähnung der Tatkraft unserer Truppen.“

„Weiter südlich sind die Engländer gleichfalls vorgeedrungen und stehen jetzt weniger als eine halbe Meile von Caucourt l'Abbaye entfernt. Damit haben sie die direkte Straße nach Bapaume erreicht. Die Truppen, die die Deutschen aus Combles verdrängten, bedrohen jetzt die noch wichtigere Pafis, gegen die sich die Angriffe der Truppen des Generals Haig seit 12 Wochen gerichtet haben.“

Die Gewinne der letzten Tage sind mit bemerkenswert niedrigen Verlusten ergänzt worden, wie der Bericht erzählt. In vielen Fällen haben die Briten stark befestigtes Gebiet mit nicht größeren Verlusten genommen, als die Zahl der gemachten Gefangenen betrug.

Die Franzosen, die unter Deckung durch ein überaus heftiges Bombardement aus den deutschen Linien angriffen, haben einen Punkt erreicht, an dem sie sich von ihren ungeheuren Anstrengungen während der letzten Woche erholen können, und die Deutschen haben diese Ruhepause augenscheinlich akzeptiert, dem Gegenangriff werden nicht berichtet.

Berlin meldet einen widersprechenden Bericht über die britischen Verluste und erklärt, daß den angreifenden Truppen schreckliche Wunden geschlagen wurden. Andererseits wird der Verlust von Gebiet zugegeben. Die deutsche Heeresleitung berichtet, daß sieben weitere feindliche Flieger gestern abgeschossen worden sind.

Sah Bahzug nicht.

Deutscher Farmer in Frankenkopf überfahren und getötet.

Van City, Mich., 29. Sept. Caspar Arnold, ein 67 Jahre alter Farmer von Frankenkopf Township, wurde heute früh von einem Güterzug der Grand Trunk-Bahn überfahren und auf der Stelle getötet. Herr Arnold befand sich zur Zeit auf dem Weg nach einer Nachbarnfarm, wo er beim Drehen mithelfen wollte. Arnold hinterläßt nebst seiner Witwe einen Sohn und eine Tochter.

Gefährliche Einbrecher.

Van City, Mich., 29. Sept. Adam Rudolph und Oscar Gustafson, beide 18 Jahre alt, sind heute unter der Verduldigung in Haft. Letzten Dienstagabend in den Baumgarten-Groceryladen eingebrochen zu sein, und sollen nach Angaben der Polizei ein Gefährdnis abgelegt haben. Sie trugen etwa \$400 davon, von denen ein Teil wieder erlangt wurde. Rudolph war bei seiner Verhaftung mit zwei Revolvern bewaffnet. Er arbeitete früher in dem Laden, den er bestahl.

— Kurier-Cure-Erkältung in einem Tage — nehm ein türkisches Bad im Oriental Hotel. (Anz.)

WILLIAM'S
14-16 GRATIOT AVE.
THREE DOORS FROM WOODWARD.

Samstag Spezial-Verkauf
200 ganz neue
Pelz- u. Sammt garnierte Anzüge
Spezial für
\$14.99

Diese neuen Anzüge haben all' die neuesten Mode-Effekte. Lange Coats, mit fancy Sammet und Pelz besetzte Kragen und Manschetten. Alle neuen Schattierungen; alle Größen. Spezial für \$14.99.

Anderer Anzüge
für \$20, \$25, aufw. bis \$40

Attraktive neue
Seidene und Serge-Kleider
Neueste gerade Linien, Luric und Falten-Effekte, alle neuen Schattierungen. Satin, Tafetta, Serge und Satin und Crepe de Chine — in allen Größen. **\$9.99**

Freitag Rock-Spezial
Moderne neue Herbst-Modelle in den feinsten Serges und Mischungen; alle Größen. Spezial-Verkauf zu **\$2.99**

Außerordentlicher Verkauf von Seidenen Waists
Morgen für **\$1.29**
In diesem niedrigen Preise offerieren wir die Auswahl aus allen einfachen oder fancy Nap Seiden, Crepes de Chine und gestreiften Seiden; alle Farben und Größen.

Gravierte Hochzeits-Einladungen und Ankündigungen

Ihre bei uns gemachte Bestellung wird prompt und mit dem höchsten Grad künstlerischer Vollkommenheit und Eleganz ausgeführt. Die korrekte Mode dieser Saison: elegant klar Text oder English Script. Wir erteilen bereitwillig Rat in Bezug auf richtige Sattbildung auf Einladungen und Bekanntmachungen. Sie werden sich interessieren für unsere Stahlstempel Zeichnungen und „handilluminirten“ Schreibmaterialien. Spezielle Monogramme, Adressen, Stempel, Buchplatten, etc., für einzelne Personen, Vereine oder Gesellschaften. Korrekte Preislisten, spezielle Einladungen für Gesellschaften, Nachmittags Tee, etc., beigezeichnet und gemacht. Wir sind Verkaufsagenten für das exklusive J. & W. R. Crane feine Schreibpapier. Wir machen die berühmten C. J. Kumppe Leberwaren zur Spezialität. Es lohnt sich, die „Kre-ando“ Sorte zu kaufen.

The Richmond & Backus Company
„Der Accessit Laden“
Gravüre, Papierhändler, Drucker, Buchbinder, etc. etc.
111-113 Woodward Ave. Telephone Cherry 4700. Nord-westl. Ecke der Congress. (Etabliert 1842.)

Wenn einige Leute Schmucksachen kaufen wie sie andere Sachen kaufen, dann kaufen sie sicherlich eine „Käse im Sack“!

Warum Experimentieren; warum den Worten Glauben schenken, wenn Einer sagt, daß weil er niedrige Miete bezahlt, er im Stande ist, Ihnen niedrigere Preise zu geben als diejenigen, welche Geschäfte in großen Maßstabe tun und Miete bezahlen, welche sie demgemäß wert ist.

F. ROLSHOVEN & CO.
David Whitney Bldg.
Rotunda Eingang. 118-120 Washington Blvd.

Zawohl, meine Herren, es ist Wahrheit —

Hart, Schaffner & Marx, Kuppenheimer, Holz und „Club“ Winteranzüge, wert \$25 bis \$30, sind zu haben für \$16!

Wenn Sie deshalb an einem Oktober-Morgen stolz aus dem Hause treten wollen —
In einem neuen, mit Seide gefütterten „Winter-Anzug“ —
Eine wohlbetamte Marke im Kragen — und mit ungefähr zwölf oder vierzehn Dollars nicht vorausgabtem Geld in Ihrer Tasche —
Dann wohnen Sie morgen diesem Verkauf bei!
Den Männern wurde niemals eine bessere Gelegenheit geboten!
Sie werden einige dieser schönen Anzüge in unseren Fenstern an Farmer und Montee finden. Aber dies gibt Ihnen keine Idee von der prächtigen Auswahl im Laden.
Diese Kuppenheimer und „Club“ gefallen den jungen Männern gewiß!
Denn die meisten wissen, daß es keine schöneren Anzüge als die „Club“ giebt!
Die Kuppenheimer Auswahl enthält die Velloc, die Wame und die Venor. Und die mehr konservativen Derby und die Blase.
Und wenn Geschäftsmänner diese Auswahl von Hart, Schaffner & Marx und Holz Anzügen sehen, werden sie gewiß entzückt sein! Hier ist der sehr beliebte D. S. & M. Barlin 55 mit gerade genug „den“ für einen Geschäftsmann — neben den regulären Waben, und D. S. & M. „Punch-back“ mehrere Sorten.
Auch eine volle Auswahl von Louis Holz Anzügen, einschließlich der berühmten Holly „Lorpuenten“.
Viele neue Klarell-Anzüge. Alle Farben — „Punch-back“ und reguläre — Ganz neue Ein-Knopf doppelreihige — Neue Serge-Anzüge in „Punch-back“ Modellen —
Viele neue „Punch-back“ Anzüge dieser Saison!
Und so weiter! Wir möchten Ihnen lieber sagen, was nicht hier ist, als was hier ist!

Das Verkaufs- und Umänderungs-personal ist das größte seit dem Verschwinden unseres Geschäfts!
Jeder Anzug wurde für diesen Herbst gemacht. Und nicht zu vergessen: Viele dieser Anzüge wurden mit den „neuen“ Farben gefärbt. Die Fabrikanten garantieren dieselben nicht. Aber wir garantieren sie — wenn dieselben nicht gut sind, werden wir voll und ganz dafür aufkommen.
Dat ein anderes Geschäft jemals das gesagt? Bei Crowley, Milner & Co. ist es reguläre Methode.
118. Morgen. Ein Anzug für Sie. Crowley-Milner & Co. Zweiter Stock.

\$1.98, \$2.48 und \$2.98 ist „Special“ für Dutchess Hosen
Wir glauben nicht, daß es noch einen einzigen Laden in Detroit giebt, welcher dieselben einen einzigen Cent unter dem Werte verkaufen würde. Wir tun dies zur Angelegenheit der Käufermenge!
Ein Dime ein Knopf oder ein Dollar per Maß werden Dutchess-Hosen garantiert. Es giebt keine besseren, — und die Männer wissen das! Mischungen, Wortsch, Cassimeres, gedrochene Wolle und einfache Streifen. Alle Größen. Sogar extra Größen für torpulenten Männer! \$1.98, \$2.48 und \$2.98.
Crowley-Milner's — Zweiter Stock — Offen bis 9 Uhr.

Crowley, Milner & Company
Gratiot, Farmer, Monroe und Library Avenue.
Das Haupt-Gebäude wird Samstags um 6 Uhr geschlossen — Der Männer-Laden um 9 Uhr